Digimon Flammenkreis

Von Roguedrgn

Kapitel 2: Der Mann mit der Maske

"Unfassbar." murmelte Shelli. Drago war die ganze Zeit voraus gehüpft, schwer vorstellbar wie der durchhielt obwohl er fünfmal voraushüpfen musste wo Shelli nur einen Schritt ging.

Meruuga hatte sich schon längst auf den Arm nehmen lassen, da sie keine Lust mehr hatte.

"Wir sollten nun eigentlich schon einige Stunden gegangen sein. Aber weit und breit ist nichts, nicht einmal ein anderes Digimon." sagte Shelli besorgt.

"Vielleicht ist es ihnen einfach zu warm." sagte Meruuga und hätte wohl mit den Schultern gezuckt, sofern sie welche hätte.

Die Sonne schien heiß auf ihren Köpfen, das Gras an den Stellen wirkte mit ihren trübgelben Farben ziemlich verdorrt. Es hatte hier schon lange nicht mehr geregnet.

"Schaut mal!" rief Drago plötzlich, als sie auf einem Hügel standen.

Etwas weiter, wenige Kilometer weiter stand ein kleines Dorf. Die etwa sieben Häuser bestanden aus kleingewachsenen Bäumen, es wirkte so etwas wie eine Oase. Mitten im Dorf konnten sie einen kleinen See ausmachen aus dem ein Kaktus wuchs.

Um das Dorf schienen die Wurzeln einen kleinen Schutzwall zu bilden vor Feinden.

Ein Kaktus im Wasser, während Bäume drum herum standen? Die Digiwelt schien einiges an Überraschungen bereit zu halten.

"Na dann, lasst uns mal nachsehen." sagte Shelli bestimmt.

Es dauerte etwas bis sie die Ausläufer erreichten, einige Wurzeln bildeten einen Tordurchgang vor denen sie kurz stehen blieben. "Einfach reingehen wäre eigentlich unhöflich..." murmelte Shelli stirnrunzelnd.

"Ja, aber wie soll man sich sonst bemerkbar machen?" fragte sich Meruuga laut.

"LEUTE!!! BESUCH!" krächzte Drago aus voller Kehle.

"Idiot..." sagten Shelli und Meruuga gleichzeitig seufzend.

Anscheinend hatte das was gebracht, denn am Eingang tauchten ein dutzend Digimon auf. Sie waren klein und grün, hatten rötliche Kulleraugen und kleine Pflanzen auf dem Kopf.

"Tanemon. Level: Ausbildung. Attacke: Seifenblasen."

"Hallo! Wir hatten schon lange keinen Besuch!" riefen sie im Chor und luden sie damit auch schon in ihr kleines Reich ein.

Sie zeigten ihnen den See dessen Wasser kristallklar, ohne jede Verschmutzung war.

"Er versorgt unsere Bäume, aber das Wasser wird nie weniger, obwohl es selten regnet. Wie ein Wunder." sagte eins der Tanemon glücklich.

"Was ist hier los? Woher kommen die?" Ein größeres Digimon trat aus eins der

Baumhäuser. Es stand auf zwei Beinen, war ganz grün und hatte eine große, rote Blume auf den Kopf.

"Palmon. Level: Rookie. Typus: Serum. Attacke: Giftiger Efeu." tönte wie selbstverständlich das Digivice.

Es verengte die Augen als es Shelli sah. "Warum lasst ihr Menschen hier rein?"

"Tut uns Leid...aber sie wirkten nett." sagte ein Tanemon geknickt.

"Stell dich nicht so an! Shelli ist ein guter Mensch. Sie würde euch nichts tun." sagte Meruuga ruhig, aber scharf wie eine Scherbe.

Palmon schien das Ganze noch nicht zu überzeugen, aber wenigstens beruhigte es sich etwas. "Wir haben keine guten Erfahrungen mit Menschen bisher gehabt."

"Es gibt noch andere?" fragte Shelli. Also war sie doch nicht ganz alleine.

Palmon nickte. "Vor einem halben Jahr kam ein Mensch hierher. Er war der erste. Ein sehr junger Mann etwa in deinem Alter, er hatte auch zwei Digimon. Ein Blackveemon und ein Wormmon. Anfangs war er sehr nett und viele Digimon mochten ihn und folgten ihm. Doch plötzlich änderte sich das. Seine Digimon wurden zu Blackimperialdramon, einem riesigen schwarzen Drachen mit roten Flügeln. Es ist auf dem Megalevel und dementsprechend sehr mächtig. Er hatte sieben Digimon auf dem Ultralevel die ihn gehorchten und teilte die Digiwelt in 8 Bereiche auf, die sieben kontrollieren je eins und er das letzte. Es kam so plötzlich das die guten Digimon überrascht wurden und viele starke wurden hinterrücks getötet. Seth holte noch zwei Menschen in die Welt die ihn unterstehen und helfen."

"Gibt es denn gar keine guten Menschen? Das ist ja schrecklich..." Shelli schüttelte ungläubig den Kopf, so wie die Dinge hier liefen konnte sie den Unmut der Digimon verstehen.

"Wir haben vor einiger Zeit ein Mädchen gesehen aus der Ferne, aber es kam hier nicht vorbei. Ich weiß nicht ob sie gut ist, aber es wäre mal gut zu wissen ob wir Menschen auf unserer Seite haben."

"Interessant." rief eine arrogante Stimme. "Ich wusste gar nicht das es außer uns dreien noch andere Menschen gibt."

Auf einem der Bäume stand ein Mann mit langen, goldenen Haaren. Sein Gesicht lag versteckt hinter einer schwarzen Maske die rote Verzierungen aufwies. Der ganze Körper war in einem schwarzen Mantel gehüllt. "Hmpf. Ich hab extra Monochromon geschickt um dich in der Menschenwelt zu vernichten. Aber dein Digivice hat dem einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber wenn es schon nicht geklappt hat..." Er schien unter der Maske zu grinsen. "Du kannst dich gerne unserem Meister Seth anschließen. Es passiert dir nichts und du hilfst diese Welt zu etwas besserem zu formen!"

"Wenn du mich schon so vernichten wolltest dann ganz bestimmt nicht. Eher halte ich euch auf!" knurrte sie.

"Na dann. Du musst wissen, ich bin kein wirklicher Digiritter." Er hielt ein schwarzes Digivice hoch. "Es ist eine Kopie von Seths, aber modifiziert worden. Ich kann damit eine gewisse Anzahl von Digimon kontrollieren. Da Seth mir auch erlaubt zu tun was ich will kann ich nach Belieben in jedes Gebiet und machen wonach mir ist."

Er hob die Hand. "Belustigt mich!"

Mit einem lauten Brüllen krachte Monochromon durch die Wurzeln und hinterließ ein riesiges Loch darin.

"Das ist das Wesen was mich angegriffen hatte!" rief Shelli.

"Wir müssen es aufhalten." Drago hüpfte voraus und schoss eine Welle aus Seifenblasen auf das Digimon, auch Meruuga und die Tanemon halfen kräftig mit.

Doch der Dinosaurier knurrte nur und stampfte auf den Boden, die Attacken machten ihn rein gar nichts aus.

"Geht! Er ist zu stark! Giftiger Efeu!" Palmon mischte sich ein und ließ die Klauen zu Dornenranken wachsen die das Horn von Monochromon packten und sich um die Beine wickelten um es in der Bewegungsfreiheit einzuschränken, damit es nicht noch das ganze Dorf zerlegte.

"Ach komm. Als ob es ein Rookie mit einem Champion-Level aufnehmen würde. Tja, Mädels...deine Digimon sind halt nur Schwächlinge auf dem Ausbildungslevel." Der Mann amüsierte sich köstlich über die Situation und seine Überlegenheit.

"Idiot! Wir verteidigen das Dorf." Drago war Feuer und Flamme bei seinem Vorhaben und verstärkte seine Attacke, die Monochromon aber nur zu einem ärgerlichen Schnauben veranlasste. Es wehrte sich gegen die Ranken und Palmon hatte schwere Probleme es zu halten.

"Es ist zu stark..." keuchte es.

Meruuga hüpfte nach vorn und rammte sein Horn in das Auge von Monochromon, das aufbrüllte und wild umher stampfte.

"Irgendwas müssen wir machen!"

"Greif sie an." tönte der Mann. "Bring es zu Ende."

Monochromon bewegte sich wild und stürmte dann auf die beiden zu, während es Palmon hinterschliff das immer noch versuchte es zu halten, dann aber losließ.

"Verdammt!" keuchte es.

Mit seinem starken Horn konnte der Dinosaurier mit Leichtigkeit Meruuga und Drago in die Luft schleudern.

Die beiden Digimon bekamen bei dem Angriff einiges ab.

Mit einem weiten Sprung schaffte sie es mit Mühe die beiden Digimon aufzufangen und rannte dann los, an dem Digimon vorbei durch das Loch das es gerissen hatte.

Es wäre unfair das Dorf weiter in Mitleidenschaft zu ziehen, wobei es das Wesen nur auf sie abgesehen hatte.

"Lass uns los!" protestierte Drago lautstark.

"Vergiss es!" Shelli hörte das laute Knurren hinter sich und das Stampfen verriet ihr das Monochromon schon dicht hinter ihr war, bei jedem Schritt erbebte die Erde.

"Ich hasse dieses Ding!" fauchte sie und versuchte noch schneller zu werden, damit es sie nicht einholte. Aber noch mehr kotzte sie dieser Typ an, wie konnte man nur so ein Arsch sein?

Mit Leichtigkeit kam das feindliche Digimon immer näher, holte mit dem Schweif aus und traf so Shellis Beine die stolperte und die beiden in ihre Arme etwas nach vorne warf, wobei sie aber dann ihren eigenen Fall nicht auffangen konnte.

Der Aufprall war hart.

Ihre Knie schürften sich auf dem Boden auf und sie keuchte als der Schmerz durch ihren Körper fuhr. Stöhnend setzte sie sich auf und merkte wie sich kleine Steine in ihre Handflächen bohrten.

"Geht es dir gut?" fragte Meruuga besorgt. Die beiden hatten nichts größeres abbekommen, wirkten aber durch das Schleudern etwas durcheinander.

"Muss ja." Antwortete sie kurz und knapp und setzte sich mit Mühe auf, relativ unsicher stand sie mit zittrigen Knien da, während leicht das Blut aus den kleinen Wunden lief.

Sie versuchte sich nichts anmerken zu lassen und biss sich auf die Zähne.

Monochromon brüllte und machte sich bereits zum nächsten Angriff bereit.

"Meruuga!" brüllte Drago und dieses nickte.

Zu zweit griffen sie das viel stärkere Wesen an, wurden aber nur von der Pranke des Monsters weggeschleudert.

"Hört auf! Ihr habt keine Chance..." rief Shelli besorgt und die ihr Körper protestierte schmerzhaft als sie nach vorne rannte um die beiden abermals aufzufangen.

"Als ob wir aufgeben. Wir beschützen dich!" Drago schien sichtlich erschöpft.

"Wir geben dafür alles." pflichtete Meruuga bei.

"Ihr Zwei..."

Plötzlich leuchtete ihr Digivice hell auf und das Leuchten erfasste die beiden, sodass Shelli beide vor Schreck losließ.

"Koromon digitiert zu...Agumon!"

"Tsunomon digitiert zu... Gabumon!"

Das Licht erschloss und offenbarte die beiden, die sich vollkommen verändert haben. Drago war nun ein gelber Dino, der ihr bis zum Hals reichte, während Meruuga eher wie ein Reptil wirkte das man ein Wolfsfell übergestreift hatte, allerdings besaß sie nun vier Arme, wovon zwei kleiner waren.

Sofort gab das Digivice die Daten:

"Agumon. Level: Rookie. Typus: Serum. Attacke: Kleine Flamme."

"Gabumon. Level: Rookie. Typus: Datei. Attacke: Kleines Feuer."

"Ich wette meine Flamme ist besser als dein Feuer." wettete Drago und grinste schelmisch. "Das wollen wir doch erst sehen. Kleines Feuer!"

Meruuga legte ohne Federlesen direkt los und traf das Monochromon mit einem Schwall aus blauem Feuer frontal. Anders als die Seifenblasen nahm es ernsthaft Schaden und wich brüllend zurück.

"Hmpf. Ich sags doch, da bin ich besser! Kleine Flamme!" Die glühende Flamme verband sich mit der Blauen und zusammen hüllten sie den großen Dino ein der versuchte sich windend aus dem Kreis zu befreien, während seine Schuppen zu schmelzen begannen.

"Hornattacke!" Meruuga rammte das spitze Horn auf ihrem Kopf mitten in den Gegner rein, dann gab Drago mit einem Klauenschlag mitten ins Gesicht dem Gegner den Rest.

Mit einem letzten verärgerten Brüllen schien sich Monochromon in viele Daten zu zersetzen die sich in den Himmel verloren.